



## 2. Packaging Inspiration Forum

Die PrintCity-Allianz lädt zum zweiten Mal Markeninhaber, Designer, Drucker und Weiterverarbeiter zum Packaging Inspiration Forum ein. Nach der erfolgreichen Premiere im April 2013 findet die Reihe eine Fortsetzung am 19. und 20. Februar 2014 in Hamburg. Neue Möglichkeiten der Veredelung, im Digitaldruck, im Bereich Smart Packaging und weitere topaktuelle Themen bilden wiederum eine interessante Informations- und Diskussionsbasis für die Besucher.



*connection of competence*

„Für mich als Verpackungsdesignerin war die Veranstaltung so interessant, weil ich über technische Neuheiten in Druckverfahren und speziellen Veredelungstechniken ausgiebig und in kurzer Zeit informiert wurde“, beurteilte etwa Kirsten Herb-Gorißen vom Designbüro Gorißen das 1. Packaging Inspiration Forum. „Das Spektrum war breit gefächert, und durch den offenen Austausch der Experten erhielt ich einen guten Überblick über die Chancen und Schwierigkeiten einzelner Prozessphasen.“

Das Konzept mit zentralen Präsentationen und interaktiven Sessions wird ebenso fortgeführt wie die großzügigen Möglichkeiten zum Networking. „Besonders wichtig ist immer, was zwischen den Präsentationen passiert. Das Gesamtkonzept hat diesen Austausch optimal unterstützt“, kommentierte Jürgen Kleinhans von Bacardi Deutschland. Ein verstärkter Fokus bei PrintCity soll auf die Einladung von Kreativen, Agenturen und Markenartikler gelegt werden. Für die Verpackungsbranche sei es essenziell, den Dialog mit diesen Gruppen noch weiter auszubauen, so die Allianz. •

[www.printcity.de](http://www.printcity.de)



## Real Life Samples für Truffles und Schokoladen

Als branchenübergreifende Organisation hat es sich die PrintCity Allianz zum Ziel gesetzt, Antworten auf die Herausforderungen des Strukturwandels in der Druckindustrie zu geben. Die Organisation, die führende Unternehmen aus den Bereichen Verpackung, Druck und Drucktechnik sowie Zulieferer als Mitglieder hat, sieht ihre wichtigste Aufgabe darin, die Zusammenarbeit in der Branche zu fördern und Lösungen anzubieten, die über die Kapazitäten und das Know-how von einzelnen Firmen hinausgehen. Ziel ist es, Workflows und Produktionsprozesse zu optimieren, indem die Firmen ihre Techniken und ihr Know-how zu praxisreifen Lösungen kombinieren.

Ein Ansatz dazu sind die Real Life Sample Projekte, bei denen anhand eines realitätsnahen Beispiels das Zusammenspiel von Design, Form und Veredelung dargestellt werden. Dies geschieht mit einer hochflexiblen und wirtschaftlichen Inline-Produktion mit verschiedenen Druck- und Veredelungstechniken. Zuletzt hat PrintCity Faltschachtel-Muster für Schokoladen und Truffles präsentiert, die bereits die Teilnehmer des ersten Packaging Inspiration Forums stark beeindruckt haben. PrintCity will nun die Zusammenarbeit weiter ausdehnen und bei den nächsten Projekten auch Markenartikler aus der Süßwarenbranche mit ins Boot holen.

Die Faltschachtel-Muster wurden auf einer Gallus ICS 670 am Firmstandort von Gallus in Weiden hergestellt. Die modular aufgebaute Maschine war dabei mit fünf Flexomodulen, je einem Kaltfolien- und Heißfolienprägemodul, Inline Cutter, Inline Stanz- und Prägestation, Inline Ausbrechstation und Ausleger aus-

gestattet. Insgesamt wurden zwei verschiedene, hochveredelte Designs für lebensmittelkonforme Schokoladenumverpackungen in jeweils zwei Veredelungsvarianten als Mischform auf zwei verschiedenen Bedruckstoffen gefertigt. Dahingehend wurden jeweils eine holografische Kaltfolie, zwei verschiedene Heißfolien, zwei Pigment-Lacke sowie UV-Glanz- und haptische Dispersions-Softlacke appliziert und zum zweiten diverse Blindprägungen, Stanzung und Rillung in nur einem Arbeitsgang gefertigt.

### Form, Design & Veredelung

Der gesamte Entstehungsprozess erfolgte in enger Abstimmung mit allen Beteiligten in der Wertschöpfungskette: Designer, Drucker, Faltschachtelhersteller und Zulieferer. „Wir wollten hier möglichst realitätsnah vorgehen, um einen echten Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen“, erklärte Rainer Kuhn, Geschäftsführer der PrintCity Allianz. „Nur im Zusammenspiel dieser verschiedenen Kompetenzen können solche gute Ergebnisse erzielt werden.“

„Die Designs unterstützen die sehr auffällige, gebogene Form der Box“, erläutert Alexander Dort, einer der kreativen Köpfe hinter den Mustern. „Bei der Auswahl der Veredelungen nutzten wir diese Form, um zu zeigen, was inline wirklich alles möglich ist.“ Und Philipp Eißner, Group Innovation Manager des Verpackungsunternehmens AR Carton, die das 3D Design entwickelt hat, fügt hinzu: „Die Form verleiht der Box eine enorme Stabilität und ermöglicht dadurch den Einsatz von leichteren Grammaturen – ein Beitrag zu Kostensenkungen und zum Schutz der Umwelt.“ •

[www.printcity.de](http://www.printcity.de)